



## Liebe Eltern, Schüler und Lehrer,



am 27. August 2004 wurde **Herr Dr. Voigt** von Kollegen und Gästen in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Voigt war vom 01.08.98 bis Ende August 2004 am MCG tätig. Besonders im Gedächtnis wird allen sein Engagement in den Bereichen Schach und Go bleiben und vor allem sein **Weltrekord**. Der Doktorhut passte wie angegossen! Wir wünschen Herrn Dr. Voigt einen aktiven und gesunden Ruhestand.

Am 18. August wurde **Herr Dr. Kaufmann**, der langjährige Schulleiter des CPG (1982-2004), mit einer großen Feier von Eltern, Schülern und Kollegen verabschiedet. Das MCG bedankt sich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht Dr. Kaufmann alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Gleich zwei Grundschulen feierten im September ihr Jubiläum. Am 04.09.04 lud die **Schule Charlottenburger Straße** zu ihrem 40-jährigen Schuljubiläum ein. Neben einem bunten Schulfest wurde das ‚offene Klassenzimmer‘ eingeweiht. Am 09.09.04 fand der Festakt zum 75-jährigen Bestehen der **Schule Bovestraße** statt. Viele Gäste zeigten besonderes Interesse am Kinderkunstmuseum. Beiden Schulen wünschen wir weiterhin alles Gute für die zukünftige Arbeit.

„Was lange währt, wird wie im Märchen endlich gut.“ Am 24. September fand die Einweihung der neuen Aula des Gymnasiums Marienthal statt. Wir wünschen der Schule viele schöne Veranstaltungen im neuen Gebäude.

### Schulsprecherwahl am MCG

Fünf Teams stellten sich Anfang September zur Wahl. Nach einem turbulenten Wahlkampf und der Vorstellung der Teams in der Pausenhalle gewann die Liste 1:



Max Timo Junker (S3), Ardalan Bayat (S3), Arkadius Neider (S3), Janneke Schwarz (S3), Sarah Trocher (S3), Birte Minde (S3) und Marija Jovic (S1).

**Herzlichen Glückwunsch !**

Zwei Mädchenmannschaften des MCG haben am 12.08. beim Landesentscheid **Rudern die Hamburger Meisterschaft** gewonnen und sich für das **Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia in Berlin** (21.9.-25.9.) qualifiziert:

### Mädchen Doppelvierer WK II

Annika Müller, Christin Vollmer, Diana Wagner, Katharina Goldberg, Christian Gröger

### Mädchen Doppelvierer WK III

Katharina Schütt, Charlotte Engler, Armagan Abzan, Kristina Goldberg, Annalena Steiner

Der Doppelvierer WK II erreichte einen 3. Platz im kleinen Finale! **Herzlichen Glückwunsch!**

**Der Abiturjahrgang 2004 hat dem Verein der Freunde und Förderer des MCG 1.000,00 Euro gespendet. Vielen Dank!**

### DER NEUE ELTERNRAT

Herr Dr. Delitz	(Vorsitzender)
Herr Gilow	(Stellv. Vorsitzender)
Frau Dahlke	(Schriftführerin)
Herr Steckstor	(Stellv. Schriftführer)
Herr Khalid Rauf	
Frau Staufenbiel-Deicke	
Herr Thiesen	
Frau Dr. Kühn	
Frau Ramm	

*R. Nesemeyer*

Mein Name ist **Christian Hammerschick**. Sechs Stunden pro Woche unterrichte ich das Fach Musik am MCG: zwei achte Klassen und einen Kurs aus den neunten Klassen. Ansonsten bin ich am CPG tätig – dort auch in Mathematik.



Im Schuljahr 1999/2000 war ich als Referendar schon einmal am CPG. Nun kehre ich nach vier Jahren Lehrtätigkeit an der Gesamtschule Poppenbüttel wieder an das CPG zurück. Das erfüllt mich mit großer Freude – das für mich neue MCG hingegen mit Neugier.

„Musik lernen“ bedeutet für mich: Musik hören, darüber sprechen und vor allem Musik selber machen durch Singen und Klassenmusizieren. Dazu wünsche ich mir für alle Beteiligten – also den Schülerinnen und Schülern wie auch für mich selbst – viel Freunde!

### Schulswatshirts und Schul-T-Shirts



Die Sweatshirts (25 Euro) und die T-Shirts (15 Euro) sind gegen Vorkasse in den Größen S, M, L und XL (blau mit weißem Aufdruck) zu bestellen. Die Bestellungen können bei mir oder beim Klassenlehrer bis zum 01.10. abgegeben werden. Es

wäre schön, wenn die Fünftklässler, die die Führungen am Tag der offenen Tür machen möchten, ein MCG T-Shirt oder Sweatshirt hätten.



## Biologie mal anders

Was ist ein Wiederkäuer? Wie melkt man eine Kuh? Wie füttert man Kälber? Und wie riecht es in einem Kuhstall? Auf all diese Fragen können die Schüler der 5F1 jetzt Antworten geben, denn zusammen mit Frau Wölk und Herrn Lambrecht haben sie einen Bio-Bauernhof in der Nähe von Ohlstedt besucht. Alle Kinder durften auch selbst mal eine Kuh melken und stellten rasch fest, dass das nicht ganz so einfach ist wie es aussieht. Und, da waren sich alle einig: frische Milch vom Bauernhof schmeckt doch besser als die aus dem Supermarkt. Am Ende des Besuches waren die Kinder recht müde, was vor allem die Eltern am Abend gefreut haben dürfte ...

D. Lambrecht

## Sprachen Sprachen Sprachen

Am 20. und 21. Januar 2004 fand er wieder statt: der Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Er bietet Schülern in ganz Deutschland zahlreiche Möglichkeiten ihre Sprachenkenntnisse unter Beweis zu stellen. So gibt es sowohl Gruppen- als auch Einzelwettbewerbe, bei denen man zwischen vielen verschiedenen Sprachen wählen kann. Ich hatte mich für den Einzelwettbewerb Englisch angemeldet, der am Vormittag des 20.01. stattfand. Es war der erste Wettbewerb, an dem ich teilnahm und ich war dementsprechend aufgeregt.

Vor dem Wettbewerb sollte jeder Teilnehmer den ihm zugesandten Text (natürlich in der gewählten Fremdsprache) auf Kassette sprechen (diese Aufgabe wird es beim nächsten Bundeswettbewerb Fremdsprachen nicht mehr geben). Am Wettbewerbstag waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- \* Kreatives Schreiben ( eine Geschichte schreiben, in die bestimmte Bilder mit einbezogen sein mussten),
- \* Lückentext,
- \* Landeskunde (2004 war das Thema Kanada, daher wurden Fragen über das Land, die Sitten usw. gestellt),
- \* Leseverstehen (zu einem gegebenen Text sollten Fragen beantwortet werden),
- \* Hörverstehen (zu einem vorgelesenem Text wurden Fragen gestellt),
- \* Freies Sprechen (wir sollten auf Kassette sprechen, ob wir gerne ein Jahr in Kanada verbrachten).

Wir hatten genügend Zeit um alle Aufgaben zu erledigen und drei Pausen zwischendurch, so dass man die Möglichkeit hatte etwas zu essen und sich mit anderen Teilnehmern zu unterhalten.

Am 27.05. fand die Preisverleihung statt, die von Preisträgern des Bundeswettbewerbs Jugend Musiziert musikalisch untermauert wurde. Jeder Teilnehmer am Einzelwettbewerb erhielt eine Urkunde (u.a. nützlich für Bewerbungen), für Gewinner der 1., 2. und 3. Plätze gab es zusätzliche Geldpreise. Mir wurde der 3. Preis zuerkannt und ich kann nur jedem raten am nächsten Fremdsprachenwettbewerb teilzunehmen.

## IHR KÖNNT NICHTS VERLIEREN, NUR GEWINNEN !

Am 03.09. um 6.30 Uhr trafen sich 15 Schüler am Hauptbahnhof Hamburg zur Erfüllung ihrer Mission: Sie wollten Hamburg beim 2. Sächsischen Drei-Sprachen-Turnier würdig vertreten. Zwar hatten sich zahlreiche Hamburger Schüler für die Teilnahme an diesem Turnier beworben, doch nur 15 von ihnen durften nach Zwickau reisen. Eine der glücklichen ‚Auserwähl-

ten‘ war ich. Zu Anfang kannte kein Hamburger Teilnehmer die anderen, doch wir kamen schnell miteinander ins Gespräch (Sprachen verbinden!), so dass eine entspannte Atmosphäre entstand. Begleitet von Frau Mohr und Frau Hertel kamen wir gegen Mittag in Dresden an, wo wir von drei Dresdener Schülern kurz durch die Stadt geführt wurden und dann bis zur Weiterfahrt nach Zwickau Freizeit hatten. Tatsächlich waren wir von der Zugfahrt so erschöpft, dass wir nicht weiter Dresden erkundeten, sondern uns in einen Park setzten und nichts taten. Als wir gegen 19.00 Uhr in der Fachhochschule für Landwirtschaft in Zwickau ankamen, wo wir übernachten sollten, brach Unruhe aus: Was sollten wir eigentlich lernen? Wir wussten ja nicht genau, was uns bei diesem Turnier erwartete, also versuchten wir noch schnell einige Vokabeln und grammatische Regeln auswendig zu lernen, meist ohne Erfolg. Am nächsten Tag fanden die Prüfungen zwischen 10.00 und 14.00 Uhr statt. Etwa 180 Sachsen und 15 Hamburger versuchten die Aufgaben zu lösen. Jeder Schüler nahm mit drei Sprachen (natürlich nicht Deutsch) teil, davon sollte eine Sprache mündlich und zwei schriftlich abgefragt werden. Ich hatte die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch gewählt, wobei Französisch mündlich geprüft wurde. Es sollte ein Bild beschrieben werden und gesagt werden, was für Gefühle oder Gedanken wir beim Betrachten des Bildes hatten. In Englisch und Spanisch sollten hauptsächlich Lückentexte vervollständigt werden. Nach den Prüfungen hatten wir zwei Stunden Freizeit. Eine Stadtführung durch Zwickau wurde angeboten, an der die Mehrzahl von uns teilnahm. Um 16.00 Uhr war es soweit: Nachdem ein wirklich guter Zwickauer Chor einige Lieder gesungen hatte, wurden die Preise verliehen. Einen der fünf 1. Plätze hat die Hamburgerin Janne gewonnen, zahlreiche Hamburger erreichten 2. und 3. Plätze (insgesamt gab es 30 Platzierungen).

Ich bekam einen 2. Preis. Den Abend durften wir selbst gestalten, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging. Übrigens: Nächstes Jahr findet das Drei-Sprachen-Turnier in Hamburg statt. Die Teilnahme lohnt sich!

Ramona Neumann 10S

2004 >>>> Termine <<<< 2004		
Datum	Zeit	Veranstaltung
<b>September</b>		
29.9.-1.10.		Kennenlerntage 5 L und 5 F / L
27.9.-29.9.		VS-Projekt Persönlichkeitsentwicklung
<b>Oktober</b>		
4.10.-15.10.		Herbstferien